



Lebenslauf

Name: Brigitte Züger
Geburtsdatum: 2. Oktober 1960
Geburtsort: Basel
Nationalität: Schweizerin
Adresse: St. Johannisring 77
4056 Basel
Tel.: 061 / 381 70 68 bzueger@zoe-tanz.ch

Schulbildung

4/1967 - 4/1971 Primarschule, Basel
4/1971 - 4/1975 Realschule, Basel
4/1975 - 4/1979 MOS (Mädchenoberschule), Basel
(Abschluss mit qualifiziertem Diplom)

Berufsbezogene Ausbildungen

10/1979 - 5/1982 Gymnastiklehrerin-Diplom
GYMNASTIK-DIPLOMSCHULE Basel
10/1982- 9/1983 Modern Dance-Ausbildungszertifikat
(Improvisation, Technik, Komposition,
Bewußtseinsarbeit)
NIKOLAIS/LOUIS DANCE THEATER LA
(Alvin Nikolais) New York, USA

10/1985 - 3/1986	(Hanya Holm) Colorado Springs, USA Heilpädagogik-Vordiplom INSTITUT FÜR SPEZIELLE PÄDAGOGIK Basel
11/1989 - 6/1994	Integrative Tanztherapie-Ausbildung FRITZ PERLS INSTITUT Düsseldorf, BRD fortwährend körperzentrierte Weiterbildungen u. a. in Tai Chi, Modern Dance (div. Richtungen, u. a. bei Ruth Currier, Lisa Swidler, Richard Haisma), Chi- Gong (David Streeter)
4/1997 - 2/1998 1997	Grundlehrgang SPIRALDYNAMIK Ausbildung zum Practitioner für Flow Alignment and Connection nach Amy Skezas
2002 - 2004	Weiterbildung KMP (Kestenberg Movement Profile) bei Prof. Susan Loman M.A. University of Antioch USA, regelmässige Weiterbildung im Themenbereich
2006 - 2008	Weiterbildung in Trancearbeit bei Dr. Paul Carter nach Mindell
2008 bis 2010 2008 bis 2009	Counselling Gauden University USA Weiterbildung zur Praxisausbildnerin Komplementärtherapie Oda KTTC für Tanz- und Bewegungstherapie
2005-2010	Vertiefung in Continuum Dance®
Durchgehende Praxis von Vipassana, Yoga, Qi Gong, Feldenkrais, 5 Rhythmen	

Berufsbezogene Erfahrungen

12/1983	Eröffnung des eigenen Tanzateliers Schwerpunkte von Einzel- und Gruppenangeboten: Kreativer Tanz, Modern Dance, Bewegungsbewußtsein, Tanzimprovisation, Tanz für Kinder,
1992	(nach bestandener Zwischenprüfung und

4/1984 - 9/1989	Zulassung zur Behandlungsstufe) Tanztherapie Einzel und Gruppen Basel Lehrerin für Rhythmik und Tanzerziehung Kleinklassen Basel-Stadt ERZIEHUNGSDEPARTEMENT BASEL- STADT Basel
ab 8/1985	Kursleiterin für Kreativitätsschulung, Interventionsschulung und psychosomatisch orientierter Körperarbeit ULEF-Lehrerfortbildung Basel
1986 - 1991	Lehrkraft für Modern Dance und Tanzgestaltung JUTTA KLAMTSCHULE Aarau
jeweils 1 Semester/Jahr ab 1986	Lehrkraft für Tanz und Bewegung BASLER ZENTRUM FÜR BILDUNG Basel
ab 1987	Kursleiterin KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG Basel
ab 1994 einmal/Jahr 8/1992	Leitung Selbsterfahrungsgruppen INGE MORTEANI München Seminarleitung "Am Anfang war der Tanz" LA ROTA Toskana
ab 1992	Kursleiterin und projektbezogene Mitarbeiterin HMO (Gesundheitskasse) Basel
ab 1994	Lehrauftrag als Dozentin für Tanztherapie Umwandlung des TANZATELIERS in die Praxis für Tanz- und Bewegungstherapie Brigitte Züger VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL Basel/Liestal
Semesterweise	Aufbau der Stelle für Tanztherapie in der REHA RHEINFELDEN Neurologie und Rheumatologie
März 1999	Dozentin für die LEHRERFORTBILDUNG AARAU
Mai 2001 bis März 2011	Leitende Funktion in der REHA RHEINFELDEN für die Abteilung Kreative Therapie (Musik und

Ab 2005 Tanz)
Umbenennung es TANZATELIERS in ZOE Raum
für sichtbaren und verborgenen Tanz

Krankenkassenanerkennungen

Seit 2001 EMR mit den Methoden Integrative und klinische
Bewegungstherapie, Tanztherapie
Seit 2004 Eidgenössische mit der Methode Tanztherapie
Ab 2011 Asca mit der Methode Bewegungstherapie

Mitgliedschaften

seit 1994 BTK (Schweizerischer Berufsverband für
Tanz- Bewegungs- und Körpertherapie)
vormals SBIBT (Schweizerischer
Berufsverband für Integrative
Bewegungstherapie)
seit 2004 ADTA (American Dance Therapy
Association)
seit 2008 CID International Council of Dance

Berufspolitische Arbeit

1994 - 1998 Sekretariatsarbeiten und Buchhaltung für den Verband
SBIBT (Schweizerischer Berufsverband für Integrative
Bewegungstherapie)
Ab 2007 Verantwortliche des Berufsverbandes BTK für
internationale Kontakte. Ab 1010 schweiz. Abgeordnete
für den EADMT (Eurp. Ass. for Dance/Movement
Therapie)
2008 Mitautorin des Methodenbeschriebes Tanz- und

Bewegungstherapie (MID) für die Berufsankennung im
Rahmen der Anerkennung der Komplementärtherapie

Ab 2011 Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Forschung im BTK

Vorträge

Herbst 95 zwei Vorträge zur EINFUEHRUNG
TANZTHERAPIE für die Aerzte und
Mitarbeitende der Rehaklinik Rheinfelden

Oktober 1999 Vortrag "Bild und Bewegung" KONGRESS FUER
KUNSTTHERAPIE Berlin

November 99 Volkshochschule Basel. In Zusammenarbeit
mit einer Musiktherapeutin KREATIVE
THERAPIEN IN DER NEUROREHABILITATION

Februar 01 Parkinsontagung Rehaklinik Rheinfelden.
PARKINSON UND TANZTHERAPIE

Juni 2003 Myeloma Kontaktgruppe Schweiz.
WOHLBEFINDEN UND BEWEGUNG

Mai 2006 Eröffnungsvortrag Reha Rheinfelden
Chiropraktorentag

Oktober 2008 Tanztherapie als diagnostisches und therapeutisches
Verfahren in Coaching und
Wiedereingliederungsmassnahmen EFRA Zürich

November 2008 Präsentation des Behandlungskonzeptes Kreative
Therapie (Musik/Tanz) Sklerodermie in der Reha
Rheinfelden

Schriftliche Arbeiten

2004 DMT and Refined Body Image (RBI) in the Treatment of
Whiplash-injured people (DMT Quarterly Australia)

Sommer 2007 Koautorin (mit Dr. Iris Bräuning) des
Buchkapitels "Filmbasierte Bewegungsanalyse zur

- Winter 2008 Behandlungsevaluation von Tanz- und Bewegungstherapie in der Psychiatrie und in der Neurologie".
Koautorin der Methodenidentifikation Bewegungs- und Tanztherapie für den BTK (Berufsverband für Bewegungs- und Tanztherapie).
- 2009/10 Mitautorin des Buchkapitels Rehabilitation für Sklerodermie: Behandlungskonzept für Musik- und Tanztherapie

Künstlerische Arbeit

- 1990 Soloarbeit "Alma Mater",
im Rahmen der Feierlichkeiten zu "Hundert Jahre Frauen an der Universität" Basel
- 1983-1984 Diverse Performances mit dem Maler Dieter Linxweiler, Basel
- 11/1991 Choreografie für die eigene Produktion zu „Erwartung" Melodram von A. Schönberg
Solotanz für eine Schauspielerin Basel
- 3/1993 Choreografie zu "Note uf dr Strooss"
Musical der DMS 4

Forschungsarbeiten

- 2011 Einfluss von Tanz und Musik auf die Emotionale Einfühlung und die fluide Intelligenz bei Kindern zwischen 10 und 13 Jahren.
In Zusammenarbeit mit Barbara Studer Uni Bern
- 2011 Mitarbeit für einen Fragebogen für die Erfassung der Ziele Wirkfaktoren im therapieprozess für Musik- und Tanztherapie

